



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Mosel

Abteilung Weinbau und Oenologie

Ansprechpartner Rebschutz

Lentes eric.lentes@dlr.rlp.de
Scholtes markus.scholtes@dlr.rlp.de
Seidel peter.seidel@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Weinbau

Regnery daniel.regnery@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Düngerecht

Hermen stefan.hermen@dlr.rlp.de

www.dlr-mosel.rlp.de

**REBSCHUTZMITTEILUNG
MOSEL UND AHR 2024**

Nr. 12 29.05.2024

**- BLÜTEBEGINN -
- MASSIVER PILZDRUCK HÄLT AN -
- TRAUBENAUFLOCKERnde MAßNAHMEN -**

Aktuelle Lage: alle Bilder ©Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel (28.05.2024)



Noch ist keine Besserung der aktuellen Witterung in Sicht. Nach wie vor melden alle Wetterberichte regnerisches, wechselhaftes Wetter, mit gerade einmal knapp zweistelligen Nachttemperaturen und Maximaltemperaturen um bzw. unter 20 °C. Die sich momentan über Deutschland festsetzenden Tiefdruckgebiete bleiben vorerst stehen und ziehen nur sehr langsam von dannen.

Ausgerechnet zum Beginn der Blüte haben wir, wenn man die Blütebedingungen der letzten Jahrgänge vergleicht, alles andere als Optimalbedingungen. Wir werden anders als in den Jahren zuvor eine verzettelte, langgezogene Blüte erwarten müssen.

Weinberge, die vom Frost unversehrt geblieben sind, sind bereits in besten Lagen in der Blüte, bzw. werden zum Wochenende hin beginnen. Hingegen gibt es Weinberge, bei denen bedingt durch Frost der Wiederaustrieb gerade mal passiert ist und nur wenige Blätter zu verzeichnen sind. Hier liegt die Blüte, sofern Beiaugen Gescheinsansatz tragen, noch in sehr weiter Ferne! Dies gestaltet sich in aktueller Vegetationsperiode als äußerst schwierig und es muss betrieblich individuell entschieden werden, zu welchem Zeitpunkt die zu den Entwicklungsstadien passenden Pflanzenschutzmittel appliziert werden.

Zum momentanen Entwicklungsstadium ist es immens wichtig, vor allem bei prognostizierter Witterung (Niederschläge in die beginnende Blüte mit hohem Peronopora-Druck durch Ölflecken und Gescheinsbefall) so sauber wie möglich in die Blüte zu kommen. Stellen Sie sich drauf ein, dass die Blüte dieses Jahr bedeutend länger dauern wird als in den Jahren zuvor! Eine Spritzung in die (Voll-) Blüte wird höchstwahrscheinlich gesetzt werden müssen, bevor zum Zeitpunkt ES68 (80% Blütenköppchen abgeworfen, sowohl bodengestützt, als auch

Zwischenspritzung bei Luftapplikation) eine abgehende Blütespritzung zum genannten Zeitpunkt, mit den potentesten Mitteln appliziert werden sollte.

Vor allem dort, wo bereits erste Blütekäppchen abgeworfen sind und anstehende Niederschläge für Infektionen an der ungeschützten Frucht sorgen können, sollte engmaschig gespritzt werden.

Nach wie vor ist die Situation regional sehr unterschiedlich. Meldungen von Ölflecken erreichen uns aus dem gesamten Dienstbezirk, mal mehr mal weniger. Stellenweise heftiger Gescheinsbefall, wie in der letzten Mitteilung beschrieben, ohne nennenswerte Ölflecke, werden berichtet.

Eine generelle Aussage über alle Gemarkungen hinweg ist momentan nicht möglich. **Dennoch gilt für alle: kontrollieren Sie Ihre Anlagen engmaschig.** Momentan laufen täglich mehrere Inkubationszeiten aus. Dies kann bedeuten, sofern Infektionen in der letzten Woche stattgefunden haben, dass Ihre Anlagen heute „scheinbar“ Pero-frei sind und morgen ein heftiger Befall vorzufinden ist. In Kombination mit den Niederschlägen ergeben sich idelae Bedingungen für weitere Infektionen. Hier gilt es den Spritzabstand möglichst kurz zu halten. Ausgiebige und teilweise intensive Niederschläge verkürzen das Intervall. In befallsfreien Anlagen empfehlen wir bei (teil-) systemischen Wirkstoffen einen Abstand von max. 9-10 Tagen.

Wir befinden uns, bzw. erreichen zum Wochenende hin vielerorts den Zeitpunkt der Blüte – die kritischste Phase in der Entwicklung der Rebe:

Halten Sie die Spritzabstände kurz, angepasst an Wuchs und Witterung und setzen Sie potente Mittel ein!

Bei momentan vorherrschender Witterung, mit entsprechend hohem Pilzdruck, sollten Pflanzenschutzmittel mit dem Faktor 2 (abgehende Blüte 2,5) appliziert werden!

Pilzliche Schaderreger:

Zu letztwöchiger Mitteilung hat sich nichts geändert:

Wie bereits oben erwähnt befinden wir uns momentan in einer intensiven Pilzdruck-Phase, die es aktuell zu bekämpfen gilt. Fakt ist, dass das Frostereignis 2024 bereits quantitativ zu gravierenden Ertragsverlusten geführt hat. Gegen höhere Mächte ist man machtlos – gegen Ertragsverluste durch pilzliche Schaderreger können Maßnahmen ergriffen werden. Hieraus ergibt sich die Fungizidwahl der anstehenden Applikationen. Achten Sie darauf, dass die potentesten Fungizide mit den Wirkstoffengruppen P und Q jeweils nur 1 x pro Saison appliziert werden sollten.

Anders bei Oidium: Besonderes Augenmerk muss auf die Wirkstoffgruppe L (SDHI's) gelegt werden - Luna experience, Luna Max, Sercadis, Collis und die Botrytizide Cantus und Kenja dürfen pro Saison insgesamt maximal zwei Mal zum Einsatz kommen! Hier liegt der erste Termin zum Zeitpunkt der „abgehenden Blüte“ (Oidium-Fenster!).

Pflanzenschutzmittel für den Weinbau 2024 Stand Feb. 2024			Basisaufwand je ha	Basisaufwand je ha mal 2	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel Abteilung: Weinbau / Pflanzenschutz					
FUNGIZIDE			ES 09:	ES 61:	Schlauchleitung Anwendung in Prozent (%)	Wartezeit 1)	weitere Indikationen Achtung Aufwandsmengen!!	Raubmilben	Schwarzfäulewirkung X*	Wirkstoff Kategorie
Schadenerreger	Produkt / Mittel	Wirkstoff / Wirkstoffgruppe								
PERONOSPORA Kontaktwirkstoff	Delan WG	Dithianon	200 g	400 g	0,05	49	Phom, RB	!	-	-
	Flovine	Folpet	400 g	800 g	0,10	35	Phom, RB	!	-	-
	Folpan 80 WDG	Folpet	400 g	800 g	0,10	35	Phom, RB	!	-	-
	Folpan 500 SC	Folpet	600 ml	1.200 ml	0,15	35	Phom, RB	!	-	-
	Polyram WG	Metiram	800 g	1.600 g	0,20	56	Phom, RB, SF	!!	x*	-
	Solofof	Folpet	400 g	800 g	0,10	28	-	!	-	-
PERONOSPORA Kontakt- und Tiefenwirkung	Vinifol SC	Folpet	600 ml	1.200 ml	0,15	35	Phom, RB	!	-	-
	Afrasa Triple WG	Folpet + Cymoxanil + Fosetyl	-	1.500 g	0,1875	28	-	!!!	-	B
	Alginure Bio Schutz (+ Kontaktfungizid)	Kaliumphosphonat	1.500 ml	3.000 ml	0,375	14	-	!	-	-
	Amplexio	Mandoproamid + Zoxamide	160 g	320 g	0,04	21	-	!	-	C E
	Delan Pro	Dithianon + Kaliumphosphonat	1.200 ml	2.400 ml	0,30	42	SF	!	x*	-
	Enervin F (Packlösung) (Enervin SC / Vinifol SC)	Ametoctradin + Folpet	600 ml	1.200 ml	0,15	35	-	!!	-	S
	Enervin SC (+ Kontaktfungizid)	Ametoctradin	600 ml	1.200 ml	0,15	21	-	!!	-	S
	Fantic F	Benalaxyl-M + Folpet	600 g	1.200 g	0,15	42	-	!	-	D
	Folpan Gold	Metaxyl-M + Folpet	1.000 g	von ES 53 bis ES 79 2.000 g	0,25	28	-	!	-	D
	Forum Gold	Dimethomorph + Dithianon	480 g	960 g	0,12	35	-	!	-	C
	Foshield (+ Kontaktfungizid)	Kaliumphosphonat	1.000 ml	2.000 ml	0,25	14	-	!	-	-
	Frutogard (+ Kontaktfungizid)	Kaliumphosphonat	1.500 ml	3.000 ml	0,375	14	-	!	-	-
	Melody Combi	Iprovalicarb + Folpet	550 g	1.100 g	0,1375	28	Phom, RB	!!!	-	C
	Metomorf F	Dimethomorph + Folpet	max. Aufwandmenge: 1.020 g pro 10.000 m² Laubwandfläche (LWF), Wasser: 612 - 820 l pro 10.000 m² LWF			0,0938	28	-	!!	-
	Mildicut	Cyazofamid + Dinatriumphosphonat	1.000 ml	2.000 ml	0,25	21	-	!	-	F
	Orvego	Ametoctradin + Dimethomorph	400 ml	800 ml	0,10	35	-	!	-	S C
	Pergado	Mandoproamid + Folpet	1.250 g	ab ES 61 2.500 g	0,3125	35	-	!	-	C
	Phosfik (+ Kontaktfungizid)	Kaliumphosphonat	1.000 ml	2.000 ml	0,25	14	-	!	-	-
	Profilier	Fluopicolide + Fosetyl	750 g	1.500 g	0,1875	28	-	!	-	P
	Sanvino	Amisulbrom + Folpet	375 g	750 g	0,0938	28	-	!	-	F
	Veriphos (+ Kontaktfungizid)	Kaliumphosphonat	1.000 ml	3.000 ml	0,25	28	-	!	-	-
	Viderio F	Cyazofamid + Folpet	625 ml	1.250 ml	0,1563	28	-	!	-	F
	VinoStar	Dimethomorph + Folpet	500 g	1.000 g	0,125	35	-	!	-	C
	Zorvec Vinabel	Oxathiapropin + Zoxamide	max. Aufwandmenge: 380 ml pro 10.000 m² Laubwandfläche (LWF), Wasser: 125 - 505 l pro 10.000 m² LWF			0,0375	21	-	!	-
	Zorvec Zelavin Bria (Packlösung) (Zorvec Zelavin / Flovine)	Oxathiapropin + Folpet	80 ml	160 ml	0,02	35	-	!	-	Q
			400 g	800 g	0,10					
OIDIUM	Belanty	Mefenflufenazole	max. Aufwandmenge: 1.000 ml pro 10.000 m² Laubwandfläche (LWF), Wasser: 200 - 900 l pro 10.000 m² LWF			0,125	21	SF	!	x*
			von ES 14 bis ES 81 max. pro Behandlung: 2.000 ml/ha max. Aufwandmenge/Jahr: 4.000 ml/ha							G
	Dynali	Cyflufenamid + Diflufenconazol	200 ml	400 ml	0,05	21	RB, SF	!	x*	R G
	Kumar	Kaliumhydrogencarbonat	1.250 g	2.500 g	-	1	Bot	!!!	-	-
	Kusabi / Powdrio	Pyrofenone	75 ml	150 ml	0,0188	28	-	!	-	K
	Microthiol WG	Schwefel **	6.000 g	8.000 g**	-	56	Phom	!!	-	-
	Netzschwefel z.B. Thiovit Jet, Kumulus WG, Netzschwefel WG, Netzschwefel Stullin, Netzschwefel WG	Schwefel **	3.600 g	4.800 g**	-	28 / 56	-	!!	-	-
		Schwefel **	5.000 g **			28	-	!!	-	-
	Prosper Tec	Spiroxamine	330 ml	660 ml	0,0825	35	-	!	-	H
	Spirox	Spiroxamine	200 ml	400 ml	0,05	35	-	!!	-	H
	SulfoLiq 800 SC, Pol-Sulphur 800 SC	Schwefel **	nur bis ES 75 max. 4.000 ml **			-	56	-	!!	-
	Talendo / Talus	Proquinazid	100 ml	200 ml	0,025	28	-	!	-	J
	Talendo Extra	Proquinazid + Tetraconazole	100 ml	200 ml	0,025	28	-	!!	x	J G
	VitiSan	Kaliumhydrogencarbonat	3.000 g	6.000 g	-	F	-	!!	-	-
	Vivando	Metrafenone	80 ml	160 ml	0,02	28	-	!	-	K

Anstehende Blüte – Traubenauflockernde Maßnahmen:

Der Jahrgang 2023 hat gezeigt (vor allem bei Burgunder-Sorten, die letztes Jahr die größten Verlierer des Jahrgangs waren), wie entscheidend traubenauflockernde Maßnahmen, zum Zeitpunkt der Blüte, sind. Wie bereits erwähnt, haben wir bereits deutliche Ertragsverluste, bedingt durch Frost, zu verzeichnen. Vor allem dort, wo nur wenige bis mittlere Schädigungen zu verzeichnen sind, versucht die Rebe den Ertrag zu kompensieren. Dies wirkt sich auf die verbleibenden Trauben aus, die kompakter, saftiger und somit anfälliger gegenüber späterer (Quetsch-) Fäule sind. Gerade hier muss betrieblich entschieden werden, wie hoch die Kompensation sein könnte und welche Maßnahmen (Einsatz von Bioregulatoren, Entblätterung) durchzuführen sind, um bestmögliche Erträge ohne Qualitätsverluste zu erzielen. Wir verweisen an dieser Stelle an die letztjährige [Rebschutzmitteilung Nr. 11](#) vom 07.06.2023.

Beachten Sie bei entsprechenden Maßnahmen unbedingt die produktspezifischen Anwendungsbestimmungen!

Pflanzenschutzmittel für den Weinbau 2024 Stand Feb. 2024			Basisaufwand je ha	Basisaufwand je ha mal			Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel Abteilung: Weinbau / Pflanzenschutz			
TIERISCHE SCHÄDLINGE (Insektizide / Akarizide)				2	3	4	Schlauchleitung Anwendung in Prozent (%)	Wartezeit (t)	Bienen-schutz	Raubmilben
Schaderreger	Produkt / Mittel	Wirkstoff / Wirkstoffgruppe								
Lockerung des Stielgerüsts (Wachstumsregler)			(nur bei den genehmigten Sorten, siehe Positivliste Gebrauchsanleitung)							
nur Traubenzone - Behandlung	Berelex 40 SG	Gibberellinsäure	ES 62 - ES 68: 50 g/ha in 1000 l/ha Wasser				-	F	B4	k.A.
	Florgib Tablets		ES 53 - ES 65: 16 Tabl./ha in 500 l/ha Wasser Technik: tropfnass				-	F	B4	!!
	GIBB 3		ES 62 - ES 68: 16 Tabl./ha in 800 l/ha Wasser + 800 ml/ha Adhäsit				-	F	B4	k.A.
	Regalis Plus	Prohexadion	ES 61 - ES 65: 1.800 g/ha in 400 l/ha Wasser				-	F	B4	!!

Applikationstechnik und Gerätereinigung:

Um Abdrift so gering wie möglich zu halten müssen grobtropfige und abdriftarme Injektordüsen verwendet werden. Empfohlene Wassermengen belaufen sich auf 300 – 600 Liter Wasser / ha. Bei der Gerätereinigung dürfen keine Reste der Spritzbrühe in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen. Reinigen Sie ihre Geräte auf unbefestigten und möglichst begrünten, bewachsenen Flächen. Unvermeidbare technische Restmengen sind vor der Reinigung mit Wasser im Verhältnis 1:10 zu verdünnen und optimalerweise in dem zuerst applizierten Weinberg erneut auszusprühen.

Bernkastel-Kues, 29.05.2024

Team Rebschutz und Weinbau
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel

Weitere Informationen zu Weinbau und Oenologie finden Sie auch auf unserer Homepage www.dlr-mosel.rlp.de oder auf der Homepage der Agrarverwaltung Rheinland-Pfalz unter www.dlr.rlp.de.

Newsletter-Abmeldung [Hier](#) können Sie sich schnell und unkompliziert abmelden